

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Gerichtsbüchlein**

**Vigelius, Nicolaus**

**Naumburg, 1635**

Cas. 98.

[urn:nbn:de:bsz:31-138967](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138967)

*C. de liber. prater. Schepl. in prompt. Clam. tit. 23. §. 16. n. 2. & 3. Geil. 2. obs. 113.*

### Bescheid.

Auff Klage/ Antwort/ vnd ferner Vorbringen  
N. N. Legatarii Kläger an einem / Johannes/  
beklagte am andern Theil / Geben ic. diesen Be-  
scheid: Daß Beklagter / seines Vorwendens vñ-  
geachte / die in seines Vatern schl. Testament bes-  
chiedene Legata Klägern abzustatten schuldig.

### Cas. 98.

Hans Knochenhawer hat ein Testament ge-  
macht/ vnd darinn Georg vnd Martin Krahern  
alle seine Güter auff den Todesfall legirt vnd  
geschenckt/ Wie er nun stirbt/ wollen beyde Lega-  
tarii die Güter von Matthes Knochenhawern  
des verstorbenen Brudern haben. Fundirn sich  
in actione ex testamento, per §. nostra autem.  
*Instit. de legat. §. heres quoque. Instit. de obl. que ex  
quas. contr. act. nasc. l. ex maleficio. 4. §. heres quoque.  
D. de act. & oblig. Vigel. in M. J. C. lib. 13. c. 1. Oldend.  
Clas. 5. act. 4.*

Matthes Knochenhawer excipirt / das Testa-  
ment sey nicht kräftig / weil darinn keine Insti-  
tutio heredis zu befinden/ welches doch caput  
fundamentum testamenti were/ Fundirt sich  
in l. proxime. 3. §. sententia ibi. Caphurnius. D. de his  
que



que in testam. delent. l. 1. §. fin. D. de vulg. subst. §. ante  
 heredis Inst. de legat. lult. D. de jure Codicill. We-  
 senb. in n. 1. D. de hered. instit. Meyr in Colleg. Ar-  
 gent. th. 1. D. eod. Schneidvv. n. 1. Inst. eod. Maul. in  
 tr. de test. tit. 16. in pr. Const. Elector. part. 3. Const. 9.  
 Volckm. in arte Notar. p. 1. c. 45. von des Testam-  
 ments wesentlicher Zierde n. 1. 2. 3.

Georg vnd Martin Kraher replicirn/ daß das  
 Testament tanquam voluntas ultima bestän-  
 dig / weil ihnen beyderselts alle Güter darinnen  
 vom Verstorbenen vermacht worden / atque ita  
 lese nominatos faulle heredes. Fundirn sich in  
 in, que habet Maul. in d. tr. de testam. tit. 16. in pr.  
 Exc. 1. & in Const. Elect. part. 3. Constit. 9. Volckm. in  
 d. tr. de art. Notar. p. 1. c. 45. von des Testam-  
 ments wesentlichen Zierde n. 4. ubi alle-  
 gat. Geil. lib. 2. obs. 113. n. 8. Petr. Wesenbes. & Mode-  
 stin. Pistor.

Matthes Knochenhauer duplicirt / vnd sagt :  
 Klägerer weren nur Legatarii, wie denn die ver-  
 ba in testamento außdrücklichen lauteten / daß  
 der Verstorbene ihnen seine Güter beyderselts zu  
 gleichem Theil hiermit vermacht haben wolte.  
 Fundirt sich in hoc: quod Legatarius non es-  
 set heres, quia saltem quodammodo, item  
 quasi, & improprie diceretur heres per Lid  
 tempus. 14. §. fin. D. de usuc. ap. Alex. cons. 9. vol. 3.

Nota.



## Nota.

Die Kläger haben das Testament darauff sie sich fundirn, nicht originaliter producirt, auch nicht gebeten/ das es von Beklagtem recognoscirt worden/ welches aber vor allen Dingen geschehen muß/ verhalten wird ersilich nachfolgender Gestalt decretirt.

## Bescheid.

Auff Klage/ Antwort/ vnd ferner Vorbringen Georg vnd Martin Kraherm Kläger an einem/ Matthes Knochenhawern Beklagten am andern Theil/ Geben Bürgemeister vnd Rath diesen Bescheid: würden Kläger das von Hansen Knochenhawern bey seinem Leben auffgerichtete Testament originaliter producirn, vnd Beklagter dasselbe gebühlich recognoscirn, Inmassen er dann zu thun schuldig/ So ergienge also dann ferner was recht ist.

## Nota.

Wenn diesem Abschiede von beyden Partheyen folge geschehen (wie wir presupponiren wollen) so wird auff ihr voriges Anbringen folgender gestalt decretirt.

## Bescheid.

Auff anderweit erfolgte production vnd ferner Vorbringen in Sachen Georg vnd Martin Kraherm Gebrüdere klägern an einem/ Matthes Knochenhawern beklagt am andern theil/ geben  
Bür.

Erzherzogmeister / vnd Rath diesen Bescheid: Das  
 Beklagter das producirtē Testament zur genüge  
 recognoscirt / derwegen er Klägern die darin von  
 Hansen Knochenhawern legitirten vnd gericht-  
 lich als äschentzen Güter abzurufen / vnd cum fru-  
 ctibus perceptis & percipiendis einzurumen  
 schuldig.

## Cas. 99.

Catphas ist deswegen / das er seine Mutter ent-  
 lebt / zum Tode verdammet worden / Er macht  
 aber ein Testament / vnd setzet Pilatum zum Er-  
 ben ein / Herodes des Catphas Bruder nimbt die  
 Erbschaft als ab intestato hinweg vnd occupirt  
 solche / wider welchen Pilatus klagt / vnd die Erb-  
 schaft vermög des Testaments suchen thut. Q.  
 9. 1.

Pilatus fundirt seine Klage in des Catphas  
 Testament / in welchem er zum Erben eingesetzt  
 per Nov. 22. §. atq; hoc primum. Old. Claß. 5. a. 4.

Beklagter Herodes excipirt vnd sagt: das  
 Testament were nicht beständig / denn er Cat-  
 phas als Testator zum Tode verurtheilt worden /  
 dergleichen Personen aber können kein Testa-  
 ment machen / derhalben hette Klägers angefal-  
 te Klage nicht statt / per l. ejus §. si cui. D. qu. testam.  
 fuere poss. Clarus in §. testamentum. q. 21. in pr. We-  
 senbec. in 7. n. 13. Mejer in hes. 6. n. 6. Conser Maul. de  
 testam.